

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Mohammed Naved Johari ﷻ monajo.de ﷻ fürdieliebenden.de ﷻ April 2024 / 1445 هـ
Doctor of Islamic Studies (Internationale Universität Novi Pazar, SRB, 2019)
Diplom- Sozialpädagoge (GER, 2006) M.A. Management (GER, 2013)
M.A. Islamic Studies (GBR, 2016) M.A. Interreligiöser Dialog (AUT, 2017)
Geprüfter Stresspräventionstrainer (ZPP, 2021) 2-jährige Weiterbildung in Systemische Beratung (SG, 2023)
Promovend zum Themenkomplex mit Systemischem Schwerpunkt (seit 2022)
Promotionsnotizen für den privaten Gebrauch bestimmt, Veröffentlichung dem Autor vorbehalten

An-Nasiihah (النَّصِيحَةُ) im Quraan

UNTERSTÜTZE!

monajo.de bietet seit 2013 Forschungsergebnisse und Standpunkte in den Bereichen Islamologie, Sozialarbeit(swissenschaft), Anti-Rassismus und Menschenrechte. Neben meiner zweiten Promotion stehe kurz vor der Publizierung meines Buches *Asoziale Pädagogen*, welches antimuslimischen Rassismus im institutionellen Kontext anklagt. Unterstütze, um an wertgebender Antidiskriminierungsarbeit, politisch unabhängiger Forschung und den kostenlosen und cypypastebaren Veröffentlichungen teilzuhaben.

<https://www.paypal.com/paypalme/fuerdieliebenden>

Früh schon war ich angefragt, ein offenes Ohr 🗣️, ein verständnisvolles Herz ❤️ und hin und wieder auch eine hilfreiche Idee 💡 zu haben. Danach zu streben, dem gerecht zu werden, bedeutet neben formalen Ausbildungen und Selbststudium vor allem einen Weg zu gehen, der Selbstreflexion, Spiegelung anderer, kollegialer Beratung und Betreuung von Mentoren beinhaltet. Unschätzbar bedeutsam ist dabei seit 25 Jahren meine Ehefrau. Es war auch ihre Auseinandersetzung mit der Systemischen Beratung innerhalb ihrer zweijährigen Ausbildung (ab 2017), die mich 2019 dazu inspirierte, Haltungen und Handwerk dieser *Schule* ebenfalls zertifiziert zu erlernen. Im selben Jahr kam mir auch die Idee, durch eine Promotion eine theoretische Reflexion und Vertiefung meiner Ausbildungsinhalte wie auch einen Abgleich mit islamischen Beratungsgrundsätzen und -Methoden vorzunehmen. Inhaltlich gab mir ALLAAH seitdem eine Erfolgsverleihung in der Entwicklung meines Beraterprofils wie auch in der Forschung. Letzteres auch seit 2022 im motivierenden Format der Promotion innerhalb einer klassisch-islamischen Fakultät an der Universiti Sultan Zainal Abidin (UniSZA) in Malaysia. Infos gefällig? <https://www.unisza.edu.my/why-unisza/unisza-campuses/>

Den formellen Abschluss vor 2030 anstrebend, ist es meine Absicht, in der Zwischenzeit regelmäßig *Promotionsnotizen* mit der freundlichen Genehmigung der UniSZA auf Deutsch veröffentlichen - die eigentliche Dissertation verfasse ich in englischer Sprache.

Der Wortstamm vom Begriff *Nasiihah* findet 14-mal im Quraan Verwendung.

Im Folgenden werden wir die Aayaat aufführen, und unter Zuhilfenahme klassischer Quraan-Exegese *Nasiihah*-relevant kommentieren.

Die nachfolgenden vier Zusammenhänge werden uns bei der Behandlung begegnen:

1. Aqidah und Seelenleben.
2. Prophetengeschichten
3. Erziehung und Versorgung
4. Vortäuschen vom **Naasiih-Sein**

Auf ALLAAH bezogene Nasiihah

لَيْسَ عَلَى الضُّعْفَاءِ وَلَا عَلَى الْمَرْضَى وَلَا عَلَى الَّذِينَ لَا يَجِدُونَ مَا يُنْفِقُونَ حَرَجٌ إِذَا نَصَحُوا لِلَّهِ وَرَسُولِهِ
مَا عَلَى الْمُحْسِنِينَ مِنْ سَبِيلٍ وَاللَّهُ عَفُورٌ رَحِيمٌ

«Weder für die Schwachen, noch für die Kranken, noch für diejenigen, die nichts zum Spenden finden, ist es eine Verfehlung, wenn sie ALLAH und Seinem Gesandten gegenüber aufrichtig waren. Weder gegen die Muhsin gibt es etwas (zu mißbilligen) - und ALLAH ist allvergebend, allgnädig -.» (9:91)

Ibn Radschab Al-Hanbali kommentiert in seinem Dschami Al-Uluum wa Al-Hikam, dass obwohl die angesprochenen Prophetengefährten (ra) es nicht vermochten mit in den Dschihad zu ziehen, sie hier von ALLAAH als *Muhsin* - Gutes Tuende - bezeichnet werden. Es mag nämlich durchaus sein, dass ein Diener ALLAAHs von auszuführenden Verpflichtungen in Tat oder Wort aufgrund von Krankheit gelähmt ist und somit gänzlich entschuldigt ist, seine Nasiihah/ sein Nush für ALLAAH bleibt ihm als Pflicht jedoch stets auferlegt. In einem Zustand der Krankheit beispielsweise nicht deine Sünden zu bereuen und nicht zu beabsichtigen, das zu vollziehen, was ALLAAH als Pflicht auferlegt hat sowie das zu meiden, was Er für verboten erklärt hat, widerspricht dem Naasiih-Sein für ALLAAH.

Diese Aayah bietet eine Übertragungsmöglichkeit für die zwischenmenschliche Nasiihah: Die notwendige innere Aufrichtigkeit für ALLAAH und Seinem Gesandten ^(saw) ist gleichfalls bei der Nasiihah für die Menschen gefordert.

Gleiches ist in Bezug die folgende Aayah zu sagen:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ تُوْبُوا إِلَى اللَّهِ تَوْبَةً نَصُوحًا

«Ihr, die den Iman verinnerlicht habt! Bereut ALLAAH gegenüber mit einer aufrichtigen Reue!» (66:8)

Nasuuh, gemäß dem Muster Fu'uul, bezieht sich gleichermaßen auf Männer wie Frauen. Ebenfalls ist es möglich, dass sich Nasuuh hier auf die Taubah bezieht.

Die Erläuterung in Bezug auf die beiden Nasiihah-Arten auf ALLAAH einerseits und andererseits auf den Gesandten ALLAAHs bezogen erfolgen in Kapiteln, welche den Hadiith (الدَّيْنُ النَّصِيحَةُ) durch Gelehrtenkommentare erläutern.

Die Bereiche Aqiidah und Seelenleben werden also unter Zuhilfenahme der Wortwurzel des Begriffs Nasiihah thematisiert.

An-Nasiihah in den Prophetengeschichten

لَقَدْ أَرْسَلْنَا نُوحًا إِلَىٰ قَوْمِهِ فَقَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ إِنِّي أَخَافُ عَلَيْكُمْ عَذَابَ يَوْمٍ عَظِيمٍ (59) قَالَ الْمَلَأُ مِنْ قَوْمِهِ إِنَّا لَنَرَاكَ فِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ (60) قَالَ يَا قَوْمِ لَيْسَ بِي ضَلَالَةٌ وَلَكِنِّي رَسُولٌ مِنْ رَبِّ الْعَالَمِينَ (61) أُبَلِّغُكُمْ رِسَالَاتِ رَبِّي وَأَنْصَحُ لَكُمْ وَأَعْلَمُ مِنَ اللَّهِ مَا لَا تَعْلَمُونَ (62) أَوْعَجِبْتُمْ أَنْ جَاءَكُمْ ذِكْرٌ مِنْ رَبِّكُمْ عَلَىٰ رَجُلٍ مِنْكُمْ لِيُنذِرَكُمْ وَلِتَتَّقُوا وَلَعَلَّكُمْ تُرْحَمُونَ (63)

«Gewiß, bereits haben WIR Nuuh zu seinen Leuten entsandt, dann sagte er: „Meine Leute! Dient ALLAHAH! Ihr habt keinen Gott außer Ihm. Ich fürchte für euch die Peinigung eines gewaltigen Tages.“ (60) Die Entscheidungsträger seiner Leute sagten: „Gewiß, wir sehen dich doch im offenkundigen Irrtum.“ (61) Er sagte: „Meine Leute! Ich bin nicht im Irrtum, sondern ich bin ein Gesandter Des HERRN aller Schöpfung. (62) Ich verkünde euch die Botschaft meines HERRN, rate euch und weiß von ALLAHAH, was ihr nicht wisst.“ (63) Verwundert euch etwa, daß euch eine Ermahnung von eurem HERRN zuteilwurde durch einen Mann von euch, um euch zu warnen, damit ihr Taqwa gemäß handelt und damit euch Gnade erwiesen wird?!» (7:59-63)

Aus den im Quraan dokumentierten Worten des Propheten Nuuh (as) können wir entnehmen, dass Tabliigh und Nasiihah zweierlei sind. Dies bestätigt sich auch im Verständnis der Prophetengefährten (ra), die dem Gesandten ALLAHAHs innerhalb der Abschiedspilgerfahrt attestierten:

نَشْهَدُ أَنَّكَ قَدْ بَلَّغْتَ وَأَدَّيْتَ وَنَصَحْتَ

«„Wir bezeugen, dass Du überbracht hast, und von Herzen Deine Aufgabe durchgeführt hast.“»

Diese Unterscheidung zwischen Tabliigh und Nasiihah ist auch in den Huuds (as) gegeben. Sprachlich ist anzumerken, dass sich Huud (as) anders als Nuuh (as) als Nasiihah-Gebenden (نَاصِحٌ) im Substantiv (Ism Faa'il) beschreibt, Nuuh (as) hingegen verwendet die Gegenwarts-Verbform (أَنْصَحُ).

Die Verbform weist auf die Erneuerung von Stunde zu Stunde hin, während das Subjekt ein Hinweis auf die Beständigkeit und Fortführung der Tat ist.

والفرق بين الصورتين أن الشيخ عبد القاهر النحوي ذكر في كتاب دلائل الإعجاز أن صيغة الفعل تدل على التجدد ساعة (فساعة ، وأما صيغة اسم الفاعل فإنها دالة على الثبات والاستمرار على ذلك الفعل

وَأِلَىٰ عَادِ أَخَاهُمْ هُودًا قَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ أَفَلَا تَتَّقُونَ (65) قَالَ الْمَلَأُ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ قَوْمِهِ إِنَّا لَنَرَاكَ فِي سَفَاهَةٍ وَإِنَّا لَنُظُنُّكَ مِنَ الْكَاذِبِينَ (66) قَالَ يَا قَوْمِ لَيْسَ بِي سَفَاهَةٌ وَلَكِنِّي رَسُولٌ مِنْ رَبِّ الْعَالَمِينَ (67) أُبَلِّغُكُمْ رِسَالَاتِ رَبِّي وَأَنَا لَكُمْ نَاصِحٌ أَمِينٌ (68)

«Und zu Aad (entsandten) WIR ihren Bruder Huud. Er sagte: „Meine Leute! Dient ALLAHAH! Ihr habt keinen Gott außer Ihm. Wollt ihr etwa nicht Taqwa gemäß handeln?!“ (66) Die Entscheidungsträger seiner Leute, die Kufur betrieben, sagten: „Gewiß, wir sehen dich doch in Sinnesverwirrung und gewiß, wir glauben doch, daß du zu den Lügner gehörst.“ (67)

Er sagte: „Meine Leute! Ich leide nicht unter Sinnesverwirrung, sondern ich bin ein Gesandter Des HERRN aller Schöpfung. (68) Ich verkünde euch die Botschaft meines HERRN und ich bin für euch ein treuer Ratgeber.“ (7:65-68)

Auch der Prophet Saalih (as) unterscheidet zwischen Tabliigh und Nasiihah; ebenfalls gibt er Letzterer eine andere Note in dem er die Vergangenheits-Verbform (نَصَحْتُ) gebraucht. Daraus lässt sich ableiten, dass Naasiihuun auch im Rückblick ihre Absichten erneuern und schützen mögen, denn es ist bekannt, dass Taten auch zunichte gemacht werden können:

وَلَا تَكُونُوا كَالَّذِينَ نَفَضَتْ غَزَلَهَا مِنْ بَعْدِ قُوَّةٍ أَنْكَاثًا

«Und seid nicht wie jene, die ihr fest gesponnenes Garn wieder auflöst.» (Quran, 16:92)

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَطِيعُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا الرَّسُولَ وَلَا تُبْطِلُوا أَعْمَالَكُمْ

«O Leute des Imaan, gehorcht ALLAAH und gehorcht dem Gesandten und macht eure Werke nicht zunichte.» (Quran, 47:33)

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تُبْطِلُوا صَدَقَاتِكُمْ بِالْمَنِّ وَالْأَذَى كَالَّذِي يُنْفِقُ مَالَهُ رِثَاءَ النَّاسِ وَلَا يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَمَثَلُهُ كَمَثَلِ صَفْوَانٍ عَلَيْهِ تُرَابٌ فَأَصَابَهُ وَابِلٌ فَتَرَكَهُ صَلْدًا لَا يَقْدِرُونَ عَلَى شَيْءٍ مِمَّا كَسَبُوا وَاللَّهُ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الْكَافِرِينَ

«Ihr, die den Iman verinnerlicht habt! Annulliert eure Sadaqah nicht durch Vorhaltung und Belästigung wie derjenige, der sein Vermögen aus Riyaa2 den Menschen gegenüber gibt und den Iman an ALLAH und den Jüngsten Tag nicht verinnerlicht. Sein Gleichnis ähnelt einem mit Erde bedeckten Felsgestein, das vom heftigen Regen getroffen wurde, und es dann glatt werden ließ. Sie finden nichts von dem, was sie erworben haben. Und ALLAH leitet die kufrbetreibenden Leute nicht recht.» (Al-Quraan: Al-Baqarah 2:264)

In diesem Sinne ermutigt uns der Quraan dazu, mit der Tat am Tag des Gerichts auch anzukommen - anstatt sie zu vollziehen und den Lohn danach zunichte zu machen:

مَنْ جَاءَ بِالْحَسَنَةِ فَلَهُ خَيْرٌ مِنْهَا وَهُمْ مِنْ فَرَعٍ يَوْمَئِذٍ آمِنُونَ

„Wer mit einer guten Tat kommt, wird etwas Besseres als sie erhalten. Und sie sind vor (jedem) Schrecken an jenem Tag in Sicherheit.“ (27:89-90)

فَعَقَرُوا النَّاقَةَ وَعَتَوْا عَنْ أَمْرِ رَبِّهِمْ وَقَالُوا يَا صَالِحُ ائْتِنَا بِمَا تَعِدُنَا إِنْ كُنْتَ مِنَ الْمُرْسَلِينَ (77) فَأَخَذْتَهُمُ

الرَّجْفَةَ فَأَصْبَحُوا فِي دَارِهِمْ جَاثِمِينَ (78) فَتَوَلَّى عَنْهُمْ وَقَالَ يَا قَوْمِ لَقَدْ أَبْلَغْتُكُمْ رَسُولًا مِنْ رَبِّي وَنَصَحْتُكُمْ

لَكُمْ وَلَكِنْ لَا تُحِبُّونَ النَّاصِحِينَ (79)

«Diejenigen, die sich in Arroganz erhoben haben, sagten: „Gewiß, wir betreiben Kufr dem gegenüber, woran ihr den Iman verinnerlicht habt.“ (77) Dann verletzten sie die Beine des Kamelweibchens, setzten sich über das Gebot ihres HERRN hinweg und sagten: „Saalih! Lasse uns nun zuteilwerden, wovor du uns gewarnt hast, solltest du zu den Gesandten gehören.“ (78) Dann ergriff sie das Beben, dann wurden sie in ihren Wohnstätten zu leblosen Körpern. (79) Dann hat er (Saalih) sich von ihnen abgewendet und sagte: „Meine Leute! Gewiß, bereits habe ich euch die Botschaft meines HERRN verkündet und euch Ratschläge erteilt, doch ihr mögt keine Ratgeber.“» (7:77-79)

An-Nasiihah (النَّصِيحَةُ) im Quraan

Mohammed Naved Johari ☞ monajo.de ☞ fürdieliebenden.de ☞ April 2024 / 1445 هـ

Ebenfalls geht aus dem quraanischen Text eindeutig hervor, dass Nasiihah zu empfangen eine unliebsame Angelegenheit sein kann. Eine Priorisierung und sowie angemessene Dosis und Dosierung gehören hier dazu. Vor der Häufung der Naasiihuun wird im Lisan mit der Redensart des Aktham ibn Sayfiys gewarnt, dass diese mit Beschuldigung einhergeht. (إياكم وكثرة النَّصْحِ فَإِنَّهُ يورث التُّهْمَةَ)

Nasiihah so angenehm wie möglich zu gestalten, ist Teil der prophetischen Lehre und wird in dieser Serie von Promotionsnotizen-Serie zum Thema Nasiihah ein eigenes Kapitel gewidmet bekommen.

Im Zusammenhang mit der Reaktion von Nasiihah-Abweisenden sind die Worte Schuaibs (as) einzuordnen, welche Negativität aus dem Herzen der Naasiihuun, unnötiges Nachtrauern im Speziellen, entfernen möge, bzw. dessen vorbeugen möchte:

فَتَوَلَّى عَنْهُمْ وَقَالَ يَا قَوْمِ لَقَدْ أَبْلَغْتُكُمْ رِسَالَاتِ رَبِّي وَنَصَحْتُ لَكُمْ فَكَيْفَ آسَىٰ عَلَىٰ قَوْمٍ كَافِرِينَ

«Dann hat er (Schuaib) sich von ihnen abgewendet und sagte: „Meine Leute! Gewiß, bereits habe ich euch die Botschaft meines HERRN verkündet und euch Ratschläge gemacht, also weshalb soll ich kufr-betreibenden Leuten nachtrauern?!» (7:93)

Die Worte ALLAAHs in Suuratu Asch-Schuaraa‘ sind ein weiterer Beleg für diese Lektion:

لَعَلَّكَ بَاخِعٌ نَفْسَكَ أَلَّا يَكُونُوا مُؤْمِنِينَ

«Nicht etwa zugrunde richtest du dich selbst in Verdrießlichkeit, daß sie keine Mumin werden.» (26:3)

Ebenfalls kann man die folgenden im Koran dokumentierten Worte Nuuh (as) im Kontext eines Selbstschutzes betrachten, auch wenn dies in den klassischen Kommentaren Al-Qurtubiys, Ibn Kathiirs und At-Tabariy (r), nicht thematisiert wird, so widerspricht es den dort enthaltenen Worten nicht.

وَلَا يَنْفَعُكُمْ نَصْحِي إِنْ أَرَدْتُ أَنْ أُنصَحَ لَكُمْ إِنْ كَانَ اللَّهُ يُرِيدُ أَنْ يُغْوِيَكُمْ ۗ هُوَ رَبُّكُمْ وَإِلَيْهِ تُرْجَعُونَ

«Auch mein Rat wird euch nicht nützen - wenn ich euch raten will, wenn ALLAAH euch abirren lassen will. ER ist euer HERR und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.» (11:34)

- ob der Berater keine klaren Regeln in Bezug auf Diskretion verfolgt.

Dr. Nahiilah geht in seiner methodischen Erläuterung der Nasiihah innerhalb der Prophetengeschichten des Quraan auf weitere allen Propheten (as) zentrale Eigenschaften ein:

Propheten (as) haben sorgenvolle Angst um ihre Schützlinge

لَقَدْ أَرْسَلْنَا نُوحًا إِلَىٰ قَوْمِهِ فَقَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ إِنِّي أَخَافُ

عَلَيْكُمْ عَذَابَ يَوْمٍ عَظِيمٍ

«Gewiß, bereits haben WIR Nuuh zu seinen Leuten entsandt, dann sagte er: „Meine Leute! Dient ALLAAH! Ihr habt keinen Gott außer Ihm. Ich fürchte für euch die Peinigung eines gewaltigen Tages.“» (7:60)

Diese sorgenvolle Angst geht mit der Aussage Dr. Nahiilahs einher, keine persönlichen Feindschaften zu hegen, sie zu initiieren oder fortzuführen.

Propheten (as) verlangen keinen Lohn und zielen nicht auf repräsentativen Fans

وَيَا قَوْمِ لَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مَالًا إِنْ أَجْرِي إِلَّا عَلَى اللَّهِ وَمَا أَنَا بِطَارِدِ الَّذِينَ آمَنُوا إِنَّهُمْ
مُلَاقُوا رَبِّهِمْ وَلَكِنِّي أَرَاكُمْ قَوْمًا تَجْهَلُونَ

«„Meine Leute! Ich verlange von euch dafür kein Vermögen. Mein Lohn obliegt doch nur ALLAAH. Und ich werde diejenigen, die den Iman verinnerlicht haben, nicht vertreiben. Gewiß, sie werden ihrem HERRN begeben. Doch ich sehe, daß ihr Leute seid, die unwissend sind.“» (11:29)

At-Tabariy erläutert, dass die gesellschaftliche Elite zur Zeit Nuuh's (as) es ablehnte, in der Religion mit Menschen gleichgestellt zu werden, die sie als ihrer nicht würdig wahrgenommen haben.

Dr. Nahiilah argumentiert der Aayah nach also korrekterweise, dass Nasiihah bedeutet, selbstlos zu sein in dem man keine eigenen Interessen verfolgt.

Propheten (as) lebten ein rechtschaffenes Leben

Aus der folgenden Aayah lassen sich die bereits erwähnten Lektionen in Bezug auf die moralische Integrität der Propheten (as) in Bezug auf finanzielle Fragen wie ihr Engagement (يَسْعَى)¹ entnehmen. Zusätzlich allerdings wird hier auf ihre rechtschaffene Lebensführung verwiesen (وَهُمْ مُهْتَدُونَ):

وَجَاءَ مِنْ أَقْصَى الْمَدِينَةِ رَجُلٌ يَسْعَى قَالَ يَا قَوْمِ اتَّبِعُوا الْمُرْسَلِينَ (20) اتَّبِعُوا مَنْ لَا
يَسْأَلُكُمْ أَجْرًا وَهُمْ مُهْتَدُونَ (21)

«Und aus dem entferntesten Teil der Stadt kam ein Mann im Laufschrift, er sagte: „Meine Leute! Folgt den Gesandten, (21) folgt denjenigen, die von euch keinen Lohn verlangen, und sie sind rechtgeleitet.“» (36:20-21)

Al-Qurtubiy (r) führt auf, dieser Mann den Islam annahm.

Die Hauptaufgabe der Propheten (as) ist sicherlich der einladende Ruf zum Schöpfer gewesen. In diesem Sinne erwähnt der Prophet (as) die Argumentation, dass es Gott selbst sein muss, Der Seine Namen und Eigenschaften via Propheten den Menschen mitteilt und diese Angelegenheit nicht den Mutmaßungen von fehlbaren Menschen überlässt:

أَتُجَادِلُونِي فِي أَسْمَاءِ سَمَّيْتُمُوهَا أَنْتُمْ وَآبَاؤُكُمْ مَا نَزَّلَ اللَّهُ بِهَا مِنْ سُلْطَانٍ فَانظُرُوا إِلَيَّ مَعَكُمْ
مِنَ الْمُنتَظِرِينَ

«Er sagte: „Bereits traf euch doch (dafür) von eurem HERRN Mißfallen und Zorn. Wollt ihr etwa mit mir über Namen (von Götzen) disputieren, die ihr und eure Ahnen (ihnen) gegeben

¹ (يَسْعَى) bedeutet u.a. streben, bemühen, anstrengen

An-Nasiihah (النَّصِيحَةُ) im Quraan

Mohammed Naved Johari ☞ monajo.de ☞ fürdieliebenden.de ☞ April 2024 / 1445 هـ

habt, wozu ALLAAH niemals eine Bestätigung hinabsandte?! So wartet nur ab! Ich warte ebenfalls mit euch ab.“» (7:71)

Wie unter anderem aus der folgenden Aayah entnehmen können, haben Propheten (as) nicht nur innerhalb der Aqiidah oder ritueller Angelegenheiten, sondern auch in vermeintlich weltlichen Angelegenheiten, beispielsweise die gerechte Wirtschaft betreffend, Nasiihah gegeben:

وَإِلَىٰ مَدْيَنَ أَخَاهُمْ شُعَيْبًا قَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ قَدْ جَاءَتْكُمْ بَيِّنَةٌ مِنْ رَبِّكُمْ فَأَوْفُوا الْكَيْلَ وَالْمِيزَانَ وَلَا تَبْخَسُوا النَّاسَ أَشْيَاءَهُمْ وَلَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ بَعْدَ إِصْلَاحِهَا ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ

«Und zu Madyan (entsandten) WIR ihren Bruder Schu'aib. Er sagte: „Meine Leute! Dient ALLAAH! Ihr habt keinen Gott außer Ihm. Bereits kam zu euch ein deutliches Zeichen von eurem HERRN. So gebt vollständiges Maß und Gewicht und gebt den Menschen das ihnen Zustehende nicht inkomplett. Auch richtet auf der Erde kein Verderben an, nachdem sie gut gemacht wurde. Dies ist besser für euch, wenn ihr Mumin seid.» (7:85)

Der Prophet Schuaib (as) weist auf Gutes, auf Gottes Gnaden hin:

وَإِلَىٰ مَدْيَنَ أَخَاهُمْ شُعَيْبًا قَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ وَلَا تَنْقُصُوا الْمِكْيَالَ وَالْمِيزَانَ إِنِّي أَرَأَكُم بِخَيْرٍ وَإِنِّي أَخَافُ عَلَيْكُمْ عَذَابَ يَوْمٍ مُّحِيطٍ

«Und zu Madyan (entsandten) WIR ihren Bruder Schuaib. Er sagte: „Meine Leute! Dient ALLAAH! Ihr habt doch keine Gottheit außer Ihm und mindert nicht das Maß und das Wiegen. Ich sehe doch, daß es euch gut geht, auch gewiß, ich fürchte um euch die Peinigung eines alles umfassenden Tages.» (11:84)

At-Tabaariy sammelte zwei Erklärungen zum Guten, was dem Volke Madyans von ALLAAH gewährt wurde.

Manche von At-Tabaariy zitierte Gelehrte meinten, dass damit günstige Preise gemeint sind. Andere wiederum behaupteten, dass damit allgemein Vermögen und das Schöne der Welt gemeint ist. Bei letzterem setzt eine andere Gruppe an und argumentiert, dass das Gute ohne Einschränkungen zu kommentieren ist.

Ressourcenorientierung eröffnet auch Grundlagen der und Anlässe zur Dankbarkeit.

Dr. Nahiilah, argumentiert mit Verweis auf die Prophetengeschichten, das zu Nasiihah auch Methoden- und Argumentationsvielfalt zählt und führt auf, dass Lehren aus der Geschichte bereits von Huud (as) angewandt wurden, der an das Volk Nuuh (as) erinnerte, um die Herzen seines Volkes zu erreichen.

Dieser Methodenvielfalt werden wir uns in dem dafür eigens eingerichteten Kapitel *Der Gesandte ALLAAHs (saw) als Naasiih* in naher Zukunft InshaaAllah widmen.

Vortäuschen vom Naasiih-Sein

وَقَاسَمَهُمَا إِنِّي لَكُمَا لَمِنَ النَّاصِحِينَ

«Und er schwor ihnen: "Gewiß, ich bin euch ein aufrichtiger Ratgeber."» (7:21)

Diese Worte vernahmen Aadam (as) und Haawaa (as) bevor sie die verbotene Frucht aßen; es waren die Worte des Schaitaan.

Zuvor gab der Schaitaan sein verlogenes Versprechen, das durch den Verzehr Aadam (as) und Haawaa (as) Engel und ewig Lebende werden würden (أَنْ تَكُونَا مَلَائِكَةً أَوْ تَكُونَا مِنَ الْخَالِدِينَ).

Direkt im Anschluss an die trughafte Versicherung des Schaitaan spricht ALLAAH zu uns im Quraan:

فَدَلَاهُمَا يُعْرُوْرٍ فَلَمَّا ذَاقَا الشَّجَرَةَ بَدَتْ لَهُمَا سَوْآتُهُمَا وَطَفِقَا يَخْصِفَانِ عَلَيْهِمَا مِنْ وَرَقِ الْجَنَّةِ وَنَادَاهُمَا رَبُّهُمَا أَلَمْ أَنهَكُمَا عَن تِلْكَ الشَّجَرَةِ وَأَقْبَل لَكُمَا إِنَّ الشَّيْطَانَ لَكُمَا عَدُوٌّ مُّبِينٌ

«So betrog er sie mit Täuschung. Als sie dann vom Baum gekostet haben, wurden ihnen ihre Schamteile sichtbar, und sie begannen eilends, sich mit den Blättern der Dschannah zu bedecken. Und ihr HERR hat sie rufen lassen: „Habe ICH euch etwa nicht diesen Baum verboten und gesagt, daß der Satan für euch gewiss ein entschiedener Feind ist?!“ (7:23)

Aus den folgenden Aayaat entnehmen wir, dass Nasiihah auch durch eine subtile Art und Weise gegeben werden kann, denn der Schaitaan sprach zu ihnen über den Weg der Einflüsterung (الوسوسة). Abuu Dschafar wird einschlägig von Imaam At-Tabariy (r) zitiert (وَتِلْكَ "الوسوسة" كانت قوله لهما: مَا نَهَاكُمَا رَبُّكُمَا عَنِ هَذِهِ الشَّجَرَةِ إِلَّا أَنْ تَكُونَا مَلَائِكَةً أَوْ تَكُونَا مِنَ الْخَالِدِينَ).

فَوَسْوَسَ لَهُمَا الشَّيْطَانُ لِيُبْدِيَ لَهُمَا مَا وُورِيَ عَنْهُمَا مِنْ سَوْآتِهِمَا وَقَالَ مَا نَهَاكُمَا رَبُّكُمَا عَنِ هَذِهِ الشَّجَرَةِ إِلَّا أَنْ تَكُونَا مَلَائِكَةً أَوْ تَكُونَا مِنَ الْخَالِدِينَ
وَقَاسَمَهُمَا إِنِّي لَكُمَا لَمِنَ النَّاصِحِينَ

«Dann flüsterte ihnen der Satan ein, damit er ihnen das enthüllt, was ihnen von ihren Schamteilen verborgen war, und sagte: „Euer HERR hat euch diesen Baum nur deswegen verboten, damit ihr keine Engel werdet oder zu den Ewig-Lebenden gehört!“

Auch hat er ihnen geschworen: „Gewiß, ich bin für euch doch von den Ratgebern!“» (7:21-22)

Der Schaitaan vermochte bereits andere Menschen als Multiplikatoren für seine trugvolle Strategie des Naasiih-Seins zu gewinnen. Aus der Suuraah Yuusuf (as) entnehmen wir beispielsweise die Worte der intriganten Brüder Yuusufs (as) zu ihrem gemeinsamen Vater Ya'quub (as):

قَالُوا يَا أَبَانَا مَا لَكَ لَا تَأْمَنَّا عَلَى يُوسُفَ وَإِنَّا لَهُ لَنَاصِحُونَ

«Sie (gingen zum Vater und) sagten: „Unser Vater! Weshalb bringst du uns kein Vertrauen entgegen, was Yusuf angeht? Gewiß, wir wollen ihm doch nur Gutes.“» (12:11)

Der Quraan lehrt uns durch die Geschichte unserer Ureltern, dass das Befolgen eines trügerischen Rates das Ende einer Gnade und der Anfang einer Prüfung sein kann.

قَالَ اهْبِطُوا بَعْضُكُمْ لِبَعْضٍ عَدُوٌّ وَلَكُمْ فِي الْأَرْضِ مُسْتَقَرٌّ وَمَتَاعٌ إِلَىٰ حِينٍ

قَالَ فِيهَا تَحْيَوْنَ وَفِيهَا تَمُوتُونَ وَمِنْهَا تُخْرَجُونَ

«ER sagte: „Steigt hinab! Die einen von euch (Menschen) sind den anderen (Satanen) Feind. Und auf der Erde habt ihr einen Aufenthaltsort und Nießbrauch bis zu einer bestimmten Zeit.“
(25) ER sagte: „Darauf werdet ihr leben und darauf werdet ihr sterben und daraus werdet ihr hervorgebracht.“» (7:24-25)

Glücklicherweise haben wir einen barmherzigen HERRN, Der dem ersten Menschen und unseren ersten Propheten Aadam (as) und unsere Ur-Mutter Hawwaa‘ (as) zu Vergebungssuchenden Worten inspirierte, um diese Vergebungsbitte anzunehmen:

قَالَا رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَعْفُرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ

«Sie sagten: „Unser HERR! Wir begingen Unrecht und wenn DU uns nicht vergibst und Gnade erweist, werden wir doch zu den Verlierern gehören.“» (7:24)

Wie Ibn Kathiir in seinem Kommentar aufführt, erklärte **Ad-Dahhaak**, dass dies die Worte sind, welche Aadam (as) von ALLAAH empfangen hat und auf die in Suuratu Al-Baqarah hingewiesen wird:

فَتَلَقَّى آدَمُ مِنْ رَبِّهِ كَلِمَاتٍ فَتَابَ عَلَيْهِ إِنَّهُ هُوَ التَّوَّابُ الرَّحِيمُ

«Dann empfing Adam Worte von seinem HERRN, so vergab ER ihm. Gewiß, ER ist Der Allvergebende, Der Allgnädige.» (7:38)

Folgende Lehren sind aus diesem Unterkapitel zu ziehen:

- Naasiihuun mögen stets die eigenen Absichten überprüfen
- Gleichfalls möge man als Mansuuhuun, also als Nasiihah-Empfangende die Absichten der Berater kritisch prüfen. Diese Haltung kann allerdings auch mit dem Phänomen konfliktieren, dass ein gewisses Grundvertrauen den Beratenden gegenüber ein Erfolgselement darstellt.

Dieser Konflikt ist teilweise durch eine Prüfung des Beraters im Vorfeld der Beratung zu vermeiden. Prüfkriterien können beispielsweise sein, ob die Rahmenbedingungen der Beratung auf Kommerzialisierung, Gurutum und Machtmissbrauch deuten, sowie ob der Berater keine klaren Regeln in Bezug auf Diskretion verfolgt.

An-Nasiihah in der Erziehung und Fürsorge

In der nachfolgenden Aayah ist die Nasiihah im Kontext der Versorgung und Erziehung gebraucht worden.

Die Schwester Muusaas (as) versucht hier dem Säugling die gemeinsame Mutter als Amme zu vermitteln; dem Säugling der später die Kinder Israaiils (as) als erwählten Propheten ALLAAHs von der systematischen Sklaverei des Pharaos befreien sollte.

وَحَرَّمْنَا عَلَيْهِ الْمَرَاضِعَ مِنْ قَبْلُ فَقَالَتْ هَلْ أَدُلُّكُمْ عَلَىٰ أَهْلِ بَيْتٍ يَكْفُلُونَهُ لَكُمْ وَهُمْ لَهُ نَاصِحُونَ

«Und WIR machten für ihn die Stillenden vorher haram. Dann sagte sie (die Schwester): „Soll ich euch zu einer Familie führen, die ihn für euch betreut? Und sie werden auf ihn aufpassen.“» (28:12)

Al-Qurtubiy erläutert die Nasiihah mit der liebevollen Fürsorge (وهم له ناصحون أي فيهم شفقة) (ونصح).

Quellen

- Al-Qurtubiy: Al-Dschaami‘ li Ahkaam-Al-Quraan
- At-tabariy: Dschaami‘ul-bayaan
- Ar-Raaziy: Mafaatiih Al-Ghaib
- Ibn Radschab Al-Hanbaliy: Dschami Al-Uluum wa Al-Hikam
- Ibn Mandhuur: Lisan Al-Arab Al-Muhiit
- Dr. Nahiiilah: An-Nasiihah fii Al-Quraan
- Interviews mit Schaikh Abū ‘Ubayda ‘Alī Aḥmad, der an der Al- Azhar Universität Scharii`ah und Recht studierte und der Elite des Abschlussjahrgangs 1986 angehörte und Dr. Aschraf Al-Makkaawiy
- [Friederike Lorenz](#): Der Vollzug des Schweigens.
- Christel Hafke: Macht, Ohnmacht und Machtmissbrauch in therapeutischen Beziehungen.